

## IT-Trends 2025: Im Jahr der pragmatischen AI werden Projekte großflächig umgesetzt

*Trotz des enormen Fortschritts im Bereich der künstlichen Intelligenz, stehen die großen Umbrüche noch bevor. 2025 werden viel diskutierte Anwendungen umgesetzt und die Automatisierung rasch vorangetrieben.*

**Wien. 17. Dezember 2024** – Was gestern noch der große Trend war, ist in vielen Bereichen längst Standard: Der Wandel in der IT ist rasant und hat enorme Auswirkungen auf die Art, wie wir arbeiten, kommunizieren und leben. Mit der Verbreitung von künstlicher Intelligenz und von GenAI (generativer künstlicher Intelligenz) haben sich viele neuen Anwendungen in den Unternehmen durchgesetzt.

„Wir haben 2024 in vielen Projekten einen eindeutigen Shift wahrgenommen“, sagt **Eviden Austria CEO, Markus Schaffhauser** in seinem Jahresrückblick. Das zeigt sich etwa daran, dass in den Betrieben keine Pilotprojekte mehr gestartet werden. AI wird gleich von Beginn für den Echtbetrieb gestartet und muss auch unmittelbar einen wirtschaftlichen Nutzen bringen.

Ein deutlicheres Bild zeigt sich auch bei den Folgen des Einsatzes. AI Anwendungen haben nun die Kapazitäten, administrative Standard-Aufgaben zu übernehmen. Dies erlaubt es, Arbeitskraft für werthaltigere Aktivitäten zu nutzen. Die neuen Technologien können bis zu 40 Prozent der Tätigkeiten im Bereich Verwaltung automatisieren, bis zu 30 Prozent im Kundenservice und immerhin noch 25 Prozent im Finanzbereich. „Diese Automatisierung brauchen wir für den Standort Österreich ganz dringend. Aufgrund des demographischen Wandels wird es bald viel zu wenig qualifiziertes Personal geben. Jede Automatisierung ist da mehr als begrüßenswert“, erklärt Markus Schaffhauser die künftigen Problemfeldern.

**Welche Entwicklungen erwarten** uns nun 2025? Der Einsatz von AI wird sich deutlich beschleunigen. Dabei wird auf den positiven Erfahrungen der aktuellen Projekte aufgesetzt. Mit dem **Eviden Knowledge Assistant** wird bereits eine Vielzahl an Dokumenten, Verträgen oder Regelungen leicht und mit natürlicher Sprache durchsuch- und verwendbar. Damit konnten Organisationen und Unternehmen ihr Wissensmanagement auf eine neue Stufe heben. Mit diesen positiven Erfahrungen im Backoffice, wird AI 2025 stärker dazu genutzt, auch das Geschäft zu transformieren. Schaffhauser: „Nach dem Testen und Experimentieren kommen wir in eine Phase der pragmatischen AI – jetzt wird großflächig umgesetzt.“

## Cloud, Edge und KI eng verwoben

Neben dem AI-Einsatz bringt auch **Cloud-Computing ein enormes Potenzial** und weiteres Wachstum für den Standort Österreich. Ist die Cloud zwar längst fest in der Unternehmenslandschaft verankert, so zeigen sich auch hier neue Entwicklungen und klare Trends ab. AI und Machine-Learning-Ansätze werden auch hier integriert und es gibt zusätzliche Dynamik im Bereich Edge-Computing. Damit wird die Verarbeitung von Daten wieder etwas näher an die Datenquelle gerückt. Das verkürzt Latenzen und macht so manche AI-Anwendung erst möglich.

Um einem Vendor-Lock-in entgegenzuwirken setzen im kommenden Jahr immer mehr Unternehmen auf Multi- und Hybrid-Cloud-Ansätze und unter dem Stichwort Cloud-native Technologien werden Anwendungen künftig immer häufiger aus der Cloud heraus entwickelt und bereitgestellt. Das steigert nicht nur die Flexibilität, sondern auch die Skalierbarkeit und die Kosteneffizienz.

## Datensicherheit und Souveränität mit neuer Relevanz

Nicht zuletzt müssen die Themen **Datensouveränität** und **IT-Security** in der Wahrnehmung der Unternehmen künftig einen wichtigeren Stellenwert einnehmen. International zeigt sich gerade ein stärkerer Wettbewerb und neue regulatorische Hürden. Für Unternehmen wird damit nicht nur der Einsatz von souveränen Clouds wichtiger, sondern auch eine auch die Security bekommt im unruhigeren Umfeld eine neue Relevanz.

In diesem Umfeld zeigt sich, dass 2025 für Unternehmen einige wichtige Schritte bevorstehen. Mit gezielten Maßnahmen können durch die Digitalisierung rot-weiß-rot aber schnell die richtigen Weichen für einen nachhaltig erfolgreichen Standort gestellt werden.

\*\*\*

## Über Eviden<sup>1</sup>

[Eviden](#) ist ein Technologieführer der nächsten Generation im Bereich der datengesteuerten, vertrauenswürdigen und nachhaltigen digitalen Transformation mit einem großen Portfolio an patentierten Technologien. Mit weltweit führenden Positionen in den Bereichen Advanced Computing, Security, KI, Cloud und digitale Plattformen bietet Eviden in mehr als 47 Ländern fundierte Expertise in allen Branchen. Eviden vereint 41.000 Weltklasse-Talente und erweitert die Möglichkeiten von Daten und Technologie über das gesamte digitale Kontinuum hinweg, heute und für kommende Generationen. Eviden ist ein Unternehmen der Atos-Gruppe mit einem Jahresumsatz von ca. 5 Mrd. EUR.

<sup>1</sup> Das Geschäft von Eviden umfasst die folgenden Marken: AppCentrica, ATHEA, Cloudamize, Cloudreach, Cryptovision, DataSantics, Edifixio, Energy4U, Engage ESM, Evidian, Forensik, IDEAL GRP, In Fidem, Ipsotek, Maven Wave, Profit4SF, SEC Consult, Visual BI, Worldgrid, X-Perion. Eviden ist eine eingetragene Marke. © Eviden SAS, 2024.

## Pressekontakt

Senior Communications Manager, Wolfgang Drucker – [wolfgang.drucker@eviden.com](mailto:wolfgang.drucker@eviden.com) +43 664 88 55 7090